



Merkblatt « anerkannte Ausbildungen » (vgl. Art. 1, Abs. 2, Bst. e und f LSMV) / Stand: Januar 2024

Tabelle 1: Schweizer Diplome / Tertiärstufe

Mitarbeitende in berufsbegleitender Ausbildung sind anerkannt.

Typ	Niveau	Titel / Bereich	Anerkennungsbehörde
Höhere Fachschule (HF)	HF Diplom	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	Anerkennung durch das SBFI/ Bildungsgänge HF
		Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge	
		Leiterin/Leiter Arbeitsagogik	
		Gemeindeanimatorin/Gemeindeanimator	
	<i>Alle bisherigen Ausbildungsdiplome auf Stufe HF (z.B. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter HF)</i>	Bei Ausbildungen, die nicht mehr angeboten werden, siehe Tabelle 3.	
	HF Diplom	Pflegfachfrau/Pflegfachmann*	Anerkennung durch das SBFI/ Bildungsgänge HF
Fachhochschule (FH)	Bachelor (180 ECTS) oder Master (90-120 ECTS)	Sozial Arbeit (allfällige Spezialisierungen: Sozialarbeit, soziokulturelle Animation)	Anerkennung durch das SBFI/ Bildungsgänge FH
		Pflege*	
Universitäre Hochschulen	Bachelor (180 ECTS) oder Master (90-120 ECTS) oder Licence¹	Ausbildungen in Sozialer Arbeit oder in den Nachbargebieten der sozialen Arbeit wie Sozialpädagogik, klinische Heilpädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie oder Sozialwissenschaften*	Anerkennung durch das SBFI/ Bildungsgänge universitäre Hochschulen

* Gestützt auf Artikel 3 Buchstabe b LSMV bedingt die Anerkennung dieser Ausbildungen eine sechsmonatige Berufserfahrung als Erzieher/Erzieherin im stationären Bereich (Spital, Therapieeinrichtung etc.).

¹ Seit dem Inkrafttreten des Bolognaabkommens (2001) fallen alle Hochschulabschlüsse in die Kategorie Bachelor oder Master. Diese ersetzen die ehemalige Lizentiate (welche äquivalenzberechtigt sind)



Tabelle 2: Ausländische Abschlüsse		
Art des Diploms	Titel/Bereich	Äquivalenz
Höhere Berufsbildung	Ausbildung im Bereich der sozialen Arbeit	Diplome einer ausländische Höheren Fachschule (HF) benötigen eine Äquivalenzbestätigung des SBFJ. Eine ausgestellte Äquivalenz berücksichtigt das BJ rückwirkend ab Datum des Gesuchs. Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
Höhere Fachschule oder Fachhochschule	Ausbildung im Bereich der Pflege*	Ausländische Diplome im Bereich der Pflege benötigen eine Äquivalenzbestätigung des Schweizerischen Roten Kreuzes. Eine ausgestellte Äquivalenz berücksichtigt das BJ rückwirkend ab Datum des Gesuchs.
Diplom auf Niveau Bachelor (180 ECTS) oder Master (90-120 ECTS), oder universitäre Ausbildung	Ausbildungen in Sozialer Arbeit oder in den Nachbargebieten der sozialen Arbeit wie Sozialpädagogik, klinische Heilpädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie oder Sozialwissenschaften*	Alle ausländischen Abschlüsse auf Niveau Bachelor (180 ECTS) oder Master (90-120 ECTS) sind den schweizerischen gleichgestellt und benötigen keine Äquivalenz. Die ECTS sind in der Regel auf " <i>Diploma Supplement</i> " zu finden. Falls die Bescheinigung der ECTS fehlt muss eine Bewertung bei (Swissuniversität (Swiss ENIC – Bewertung ausländischer Diplome)) eingeholt werden.
* Gestützt auf Artikel 3 Buchstabe b LSMV bedingt die Anerkennung dieser Ausbildungen eine sechsmonatige Berufserfahrung als Erzieher/Erzieherin im stationären Bereich (Spital, Therapieeinrichtung etc.).		

Tabelle 3: Ehemalige Ausbildungsgänge in sozialer Arbeit (Beschreibung in der Sprache der Ausbildungsstätte)				
Kanton	Schule	Ehemalige Bezeichnung	Studiengang	Anerkannt seit:
AG	Höhere Fachschule für den Sozialbereich Aargau	Aargauische Fachschule für Heimerziehung Brugg – Interkantonale Höhere Fachschule für Sozialarbeit Aarau	Sozialarbeit, Sozialpädagogik	01.07.1999
BE	Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule (BFF) Bern	Berner Frauenschule		29./30.04.99
BS / BL	Höhere Fachschule für Soziale Arbeit beider Basel (HFS BB)	1962-1979: Basler Kurs für Kleinkinderpflege Basler Berufsschule für Heimerziehung Ab 1980: Erzieherschule Basel, Abt. Sonderpädagogik, Abt. Heilpädagogik 1986: Schulen für Soziale Arbeit: Erzieherschule, Schule für Sozialarbeit, Heilpäd. im Vorschulbereich 1991: Höhere Fachschule im Sozialbereich: Abt. Sozialpädagogik; Abt. Sozialarbeit; Abt. Heilpädagogik 1997: Fusion mit der ehemaligen BASBA HFS		29./30.04.99
BS / BL	BASBA HFS	Bis 1972: Berufslehre für Heimerziehung Ab 1972: Baheba Ab 1991: BASBA-HFS 1997: Fusion mit der HFS Basel		
FR	Ecole supérieure de travail social de Fribourg (Givisiez)	Ecole d'educateurs spécialisés de Fribourg (EESF)		20.01.2000 ; Reconnaissance du diplôme à partir de 2001
GE	Ecole supérieure de travail social (ESTS) Genève	Institut d'études sociales ies	Formation à plein temps : service social, animation socioculturelle, éducation spécialisée	01.07.1999
			Formation en cours d'emploi : service social, animation socioculturelle, éducation spécialisée	25.01.2001 ; Reconnaissance du diplôme à partir du 01.07.1997

Tabelle 3: Ehemalige Ausbildungsgänge in sozialer Arbeit (Beschreibung in der Sprache der Ausbildungsstätte)				
Kanton	Schule	Ehemalige Bezeichnung	Studiengang	Anerkannt seit:
GR	Höhere Fachschule für Sozialpädagogik (HFS) Zizers			25.01.2001; Anerkennung der Diplôme ab 01.07.1997
LU	Höhere Fachschule im Sozialbereich Zentralschweiz (HFS Zentralschweiz)	Schule für Sozialarbeit Luzern Fürsorger Abendschule ASL Höhere Fachschule für Sozialarbeit Höhere Fachschule für Soziokulturelle Animation		29./30.04.99
LU	Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern (HSL)	1959 – 1968: Heimhelferinnenkurse 1968–1992 SHL Schule für Heimerziehung Luzern Ab 1992: HSL	Sozialpädagogik Vollzeit und Teilzeit	20.01.2000, Anerkennung der Diplome ab 6. Juni 1997
SG	Höhere Fachschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (HFS Ostschweiz)	OHR Ostschweizerische Heimerzieher-schule Rorschach Ostschweizerische Schule für Sozialarbeit, St. Gallen Ostschweiz. Schule für Sozialpädagogik, Rorschach	- Sozialarbeit und Sozialpädagogik (Vollzeit) ab 1999 - Sozialarbeit und Sozialpädagogik (berufsbegleitend) ab 2000	01.07.1999
SO	Höhere Fachschule für Soziale Arbeit Solothurn (HFS SO)	Schule für Sozialarbeit Solothurn	Sozialarbeit, Vollzeit und Teilzeit	25.01.2001 ; Anerkennung der Diplôme ab 1.7.1997
TI	Scuola superiore di lavoro sociale (SSLS) Mendrisio-Lugano	1981-1992: Centro di formazione per operatori sociali 1993-1996: Scuola cantonale per operatori sociali 1997-1999: Scuola superiore di lavoro sociale		29./30.04.99
VD	Ecole d'études sociales et Pédagogiques (EESP) Lausanne		Service social, animation socioculturelle, éducation spécialisée	01.07.1999
			Formations qui habilitent à porter le titre d' « Assistant(e) social(e) diplômé(e) ESTS », « Animateur-(trice) socioculturel(le) diplômé(e) ESTS »,	25.01.2001 ; Reconnaissance du diplôme à partir du 01.07.1997

Tabelle 3: Ehemalige Ausbildungsgänge in sozialer Arbeit (Beschreibung in der Sprache der Ausbildungsstätte)				
Kanton	Schule	Ehemalige Bezeichnung	Studiengang	Anerkannt seit:
			« maître/maîtresse socioprofessionnel(le) diplômé(e) ESTS » ou « Educateur(trice) spécialisé(e) diplômé(e) ESTS »	
VD	Ecole de l'Association « La Branche » à Epalinges		Éducation spécialisée	Reconnaissance du diplôme à partir du 01.01.1994
VS	Centre de formation pédagogique et sociale de Sion		Service social, éducation spécialisée, maître/maîtresse socioprofessionnelle et animation socioculturelle	20.01.2000
VS			<p>Service social à plein temps et en cours d'emploi : formation qui habilite à porter le titre d' « assistant(e) social(e) diplômé(e) ESTS »</p> <p>Éducation spécialisée à plein temps: formation qui habilite à porter le titre d' « éducateur(trice) spécialisé(e) diplômé(e) ESTS »</p> <p>Animation socioculturelle à plein temps et en cours d'emploi: formation qui habilite à porter le titre d' « animateur(trice) socioculturel(le) diplômé(e) ESTS »</p> <p>Éducation spécialisée: formation qui habilite à porter le titre de « maître/-maîtresse socioprofessionnel(le) diplômé(e) ESTS »</p>	25.01.2001 Reconnaissance du diplôme à partir du 1. Juli 2000
ZH	Höhere Fachschule für soziokulturelle Animation (HFS SKA) Zürich	ca. 1980: Grundkurs Animator ab Mitte 80-iger Jahre: Schule für soziokulturelle Animation Zürich (HFSSKA wurde 1999 in die Hochschule für Soziale Arbeit Zürich integriert – letzte Diplome 2001)		29./30.04.99

Tabelle 3: Ehemalige Ausbildungsgänge in sozialer Arbeit (Beschreibung in der Sprache der Ausbildungsstätte)				
Kanton	Schule	Ehemalige Bezeichnung	Studiengang	Anerkannt seit:
ZH	Höhere Fachschule für Sozialpädagogik im Behindertenbereich der „agogis“	Vereinigung zur Personalausbildung für Geistigbehinderte VPG	Sozialpädagogik berufsbegleitend	06.07.2000
ZH	Vereinigung. Personalausbildung für Geistigbehinderte		VPG-Absolventen und -Absolventinnen mit Diplom vor 1993, welche die Zusatzausbildung "Niveau Lehrgang 1994" bei der AGOGIS erfolgreich abgeschlossen haben.	